

Minimax GmbH & Co. KG, Industriestraße 10-12, 23843 Bad Oldesloe,
Telefon: +49 4531 803-0, Kontakt: <http://www.minimax.de/de/kontakt/>

Originaldokument

Diese Produktinformation richtet sich an geschultes Fachpersonal.

1 Funktionsweise von Sprinklern

Die Austrittsöffnung für das Löschwasser ist durch einen Dichtkegel verschlossen, der von einer mit einer Flüssigkeit gefüllten Glasampulle in Position gehalten wird. Die Ampullenflüssigkeit dehnt sich bei Hitze aus. Erwärmt die Brandhitze die Ampulle auf die Nennauslösetemperatur, zerspringt sie, sodass das Löschwasser freigegeben und flächendeckend auf dem Brand verteilt wird.

2 Allgemeine Hinweise zur Handhabung von Sprinklern

- Minimax-Sprinkler sind ausschließlich für den Einbau in Rohrleitungen von Feuerlöschanlagen bestimmt. Jede andere Verwendung ist unzulässig.
- Bei der Handhabung der Minimax-Sprinkler sind diese Produktinformation und die Angaben auf der Verpackung zu beachten.
- Minimax-Sprinkler dürfen nur durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal von anerkannten Errichterfirmen montiert werden. Das Montagepersonal muss in der Lage sein, die Anweisungen in der Produktinformation zu verstehen und entsprechend umzusetzen.
- Grundsätzlich sind Minimax-Sprinkler bei Transport und Lagerung bis zur endgültigen Montage in den entsprechenden Verpackungen trocken und bei maximal 20 °C unter der Nennauslösetemperatur aufzubewahren.
- Es dürfen nur neue und unbeschädigte Minimax-Sprinkler montiert werden. Minimax-Sprinkler, die heruntergefallen sind, angeschlagen oder stark erschüttert wurden, dürfen nicht montiert werden. Sie müssen ersetzt werden, selbst wenn sie keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.
- Für die Montage der Minimax-Sprinkler sind ausschließlich die von Minimax freigegebenen und zum jeweiligen Sprinklertyp passenden Spezialwerkzeuge zu verwenden.
- Minimax-Sprinkler verfügen, wenn nicht anders angegeben, über kegelige Außengewinde gemäß DIN EN 10226 mit verkürzter Messebene und dürfen nur mit entsprechend passenden Innengewinden gepaart werden.
- Jede Veränderung der Minimax-Sprinkler (wie z. B. das Anstreichen mit Farbe oder das Bekleben oder Verdrehen der Sprühteller) verändert die Wirksamkeit der Minimax-Sprinkler und führt zum Erlöschen der Zulassungen sowie etwaiger Gewährleistungsansprüche.
- Minimax-Sprinkler (Messing und verchromt) dürfen nicht in Bereichen installiert werden, in denen mit aggressiver oder korrosiver Atmosphäre zu rechnen ist. Hier müssen Minimax-Sprinkler aus Edelstahl verwendet werden.
- Die Sprinklergewinde und die Gewinde der Muffen oder Fittings, in die die Minimax-Sprinkler eingeschraubt werden sollen, müssen sauber, trocken, öl-, fett- und graufrei sein.

3 Eindichten der Sprinkler mit flüssigen Gewindedichtmitteln

Zum Eindichten von Minimax-Sprinklern sind nur sogenannte thixotrope Dichtmittel (z. B. Permaabond A1044) zu verwenden. Diese Dichtmittel sind zähflüssig und fließen bzw. tropfen in der Regel nicht ab. Alternativ ist auch eine Eindichtung mit Teflon-Dichtband oder Loctite 55 möglich. Die Minimax-Sprinkler sind vor dem Eindichten von Verpackungsresten zu befreien.

 9 2 2 7 0 5	Artikelnummer	Freigabe- / Änd.-Nr.	Sprache	Seite 1/4
	922705	EW15-119	de_DE	
	Dokumentnummer	Revision	Version	
	100066255	00	00	

Minimax GmbH & Co. KG, Industriestraße 10-12, 23843 Bad Oldesloe,
Telefon: +49 4531 803-0, Kontakt: <http://www.minimax.de/de/kontakt/>

Handhabung des Dichtmittels



Bei der Verwendung des Dichtmittels ist die entsprechende Gebrauchsanweisung zu beachten. Mindestens auf dem zweiten und dritten Gewingdegang des Sprinklergewindes eine umlaufende Raupe Dichtmittel auftragen. Nur so viel Dichtmittel auftragen, wie unbedingt notwendig. Überschüssiges Dichtmittel ist zu vermeiden!

Abb. 1: Sprinkler mit Dichtmittel (umlaufende Raupe)

ACHTUNG

Schäden durch nicht funktionsfähige Sprinkler!

Werden beim Eindichten der Sprinkler auch die Funktionsteile mit Dichtmittel versehen, kann dies dazu führen, dass der Sprinkler im Brandfall nicht öffnet und keine ausreichende Löschung stattfindet.

- Sicherstellen, dass das Dichtmittel ausschließlich mit dem Sprinklergewinde in Berührung kommt und nicht mit Funktionsteilen des Sprinklers!

Eindreihen des Sprinklers

Minimax-Sprinkler sind nach dem Auftragen des Dichtmittels sofort zu montieren. Ein späteres Ausrichten kann insbesondere bei höheren Umgebungstemperaturen zu Undichtigkeiten führen!

Aushärten

Dichtmittel vor der Druckprobe/Druckbelastung ausreichend aushärten lassen (Gebrauchsanweisung des Dichtmittels beachten). Die Rohre sind während der Aushärtzeit möglichst nicht zu bewegen, um spätere Undichtigkeiten zu vermeiden.

Beseitigung von Leckagen/Austausch von Sprinklern

Zur Beseitigung von Leckagen sind Minimax-Sprinkler mit ausreichend Teflon-Dichtband, Loctite 55 oder anderen geeigneten Dichtmitteln einzudichten. Beschädigte Minimax-Sprinkler dürfen nicht wieder verwendet werden, sondern sind durch neue Sprinkler zu ersetzen.

Seite 2/4	Artikelnummer	Freigabe- / Änd.-Nr.	Sprache	Ausgabe 11-2015
	922705	EW15-119	de_DE	
	Dokumentnummer	Revision	Version	
	100066255	00	00	

Minimax GmbH & Co. KG, Industriestraße 10-12, 23843 Bad Oldesloe,
Telefon: +49 4531 803-0, Kontakt: <http://www.minimax.de/de/kontakt/>

4 Einschrauben der Sprinkler

Vor dem Einschrauben der Sprinkler folgende Hinweise beachten:

- Bei Einsatz der Montagewerkzeuge (Sprinklerschlüssel oder Sprinklernuss) dürfen die Funktionsteile des Sprinklers, wie z. B. die Ampulle, nicht berührt werden!
Das Montagewerkzeug muss vorsichtig und korrekt angesetzt werden. Ein falsches oder schiefes Ansetzen des Montagewerkzeugs führt zu Beschädigungen des Minimax-Sprinklers bzw. zu einer unzulässigen Krafteinwirkung auf den Dichtkegel oder die Ampulle! Derart beschädigte Minimax-Sprinkler können unter Umständen nicht ordnungsgemäß auslösen oder undicht werden, möglicherweise auch erst nach längerer Zeit.
- Die Minimax-Sprinkler sollen sich mindestens vier bis fünf Gewindegänge einschrauben lassen. Andernfalls ist zu überprüfen, ob Innen- und Außengewinde korrekt zueinander passen!
- Ein Ausrichten der Minimax-Sprinkler im entgegengesetzten Uhrzeigersinn kann zu Undichtigkeiten führen!

Zum Einschrauben der Sprinkler wie folgt vorgehen:

1. ➤ Minimax-Sprinkler mit Dichtmittel versehen.
2. ➤ Den Sprinkler von Hand an das Innengewinde von Muffe, Fallrohr oder Fitting ansetzen und mit 1 bis 2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn handfest einschrauben.

Unter Umständen ist der Minimax-Sprinkler zunächst etwas gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, um den Gewindeeinlauf zu finden.

ACHTUNG!

Den Sprinkler beim Einschrauben nicht verkanten!

Ausgabe 11-2015	Artikelnummer	Freigabe- / Änd.-Nr.	Sprache	Seite 3/4
	922705	EW15-119	de_DE	
	Dokumentnummer	Revision	Version	
	100066255	00	00	

Minimax GmbH & Co. KG, Industriestraße 10-12, 23843 Bad Oldesloe,
 Telefon: +49 4531 803-0, Kontakt: <http://www.minimax.de/de/kontakt/>

3. ► Hat das Gewinde richtig gefasst, ist die Sprinklernuss bzw. der Sprinklerschlüssel seitwärts über den Minimax-Sprinkler zu schieben (siehe Abb. 1 und Abb. 3) und auf den Sechskant des Minimax-Sprinklers zu setzen (siehe Abb. 2 und Abb. 4).

Montage mit Sprinklernuss Typ 21

Montage mit Sprinklerschlüssel Typ 21



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

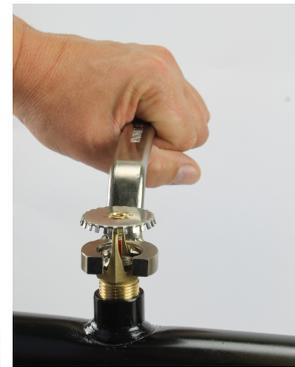


Abb. 4

4. ► Sprinkler vier bis fünf Gewindegänge einschrauben.

ACHTUNG!

Sprinkler dürfen nicht übermäßig angezogen werden (max. Anzugsmoment 35 Nm)!

5. ► Sprinklernuss bzw. Sprinklerschlüssel vom Sechskant des Sprinklers abheben und seitwärts vom Sprinkler abziehen, ohne dabei die Ampulle oder andere Funktionsteile anzu stoßen.

Seite 4/4	Artikelnummer	Freigabe- / Änd.-Nr.	Sprache	Ausgabe 11-2015
	922705	EW15-119	de_DE	
	Dokumentnummer	Revision	Version	
	100066255	00	00	